

LESUNGEN
DISKUSSIONEN
AUSSTELLUNGEN
MUSIK

Autorinnen und Autoren aus Südosteuropa lesen in Leipzig

Programmkoordination:

Alida Bremer
in Zusammenarbeit mit
György Dalos



Leipziger Buchmesse
18. - 21. März 2010

Robert Bosch Stiftung

traduki  Halle 4, D 506

LITERATUR ALS GRENZÖFFNUNG

2

Spätestens seit den erfolgreichen Gastland-Auftritten Sloweniens (2007) und Kroatiens (2008) und schon im Vorfeld des Schwerpunkts Serbien (2011) auf der Leipziger Buchmesse können wir von einer ganz neuen Qualität südosteuropäischer kultureller Präsenz in Deutschland sprechen. Neu ist bei diesem Phänomen, dass Ministerien, Verlage, private und öffentliche Stiftungen und NGO-s sowohl aus dem deutschsprachigen Raum wie auch aus Südosteuropa gemeinsam an der Ausweitung und Vertiefung dieser Präsenz arbeiten. Länder wie Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Albanien und Montenegro präsentieren in diesem Jahr das breite Spektrum ihrer Literaturen und unterstreichen damit die Vielstimmigkeit Südosteuropas.

Geographisch gesehen entstand mit der Unabhängigkeit vieler Staaten in Südosteuropa seit den frühen neunziger Jahren ein Dutzend neuer Grenzen. Dieser spannungsvolle Prozess scheint abgeschlossen zu sein, und nun geht es darum, die Phantom-schmerzen der nahen Vergangenheit zu lindern und das Gefühl einer geistigen und kulturellen Zusammengehörigkeit der Länder und Völker der Region zu stärken und zu reflektieren.

Die Politik ist manchmal allzu verkrampft, ja, selbst die Länder beim Namen zu nennen, fällt der Politik manchmal schwer, und in solchen Fällen ist erst recht die Literatur gefragt.

In diesem Sinne ist das geschriebene, gedruckte oder auf dem Bildschirm erschienene Wort immer der Versuch einer Grenzöffnung. Man öffnet sich einander und der großen weiten Welt gegenüber, man demontiert die Mauer der Ressentiments und den Eisernen Vorhang der Vorurteile. Ähnlich wie dies vor zwei Jahrzehnten mitten in Europa mit den real existierenden Grenzeinrichtungen geschah, wenn auch nicht so eruptiv wie damals. Denn, wie Herder sagt: »Die beste Kultur eines Volkes ist nicht schnell.« Literatur braucht Geduld und viel Zeit.

György Dalos

Donnerstag

18. März 2010

3

11 – 12 Uhr

Kroatischer Stand,
Halle 4, Stand C 402

Feierliche Eröffnung des kroatischen Standes

Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
(Universität Bamberg) lädt mit einem
kleinen Essay zur Spurensuche durch
Stadtmythen ein:

**Mythos Stadt. Faszinierend zu allen
Zeiten. Frane Petrić (16. Jh),
Sandor Marai (20. Jh), Igor Štiks (21. Jh)**

Eine Spurensuche durch verschiedene
Stadtmythen: die Utopie (*La citta felice* von
Frane Petrić), die Unterweltstadt (Dubrov-
nik bei Sandor Marai, *Die Fremde*) und die
tragische Stadt der Realität (Sarajevo und
Wien bei Igor Štiks, *Archive der Nacht*).

11 – 12 Uhr

Ausstellungsraum
in der Halle 4

Veranstalter:

Kulturvermittlung
Steiermark –

Internationales Haus
der Autoren Graz –
Cultural City Network
Graz und TRADUKI

Feierliche Eröffnung der Ausstellung *Auf der Suche nach Atlantis.*

Bosnien und Herzegowina 1888–2008

Der k. u. k. Hoffotograph Raimund Baron
Stillfried fotografierte zwischen 1880
und 1900 Ortschaften in Bosnien und Her-
zegowina; auf seine Spuren begab sich
direkt nach Beendigung des Krieges 1995
bis 2008 der österreichische Fotograf
Max Aufischer und fotografierte dieselben
Ortschaften. In dieser beeindruckenden
Ausstellung werden die Bilder der beiden
Fotografen gezeigt.

11 – 12 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen,
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

Rumänisches Buchzen-
trum/Rumänisches
Kulturinstitut,
Leipziger Buchmesse

Geboren in der UdSSR

»Ich war Zeuge eines der utopischsten Projekte der Menschheit, ich war Zeuge eines unvollendeten Projektes und habe die Glorie und den Untergang dieser Utopie gesehen.«

Mitwirkende: Vasile Ernu

Moderation und Übersetzung: Georg Aesch

12 – 13 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
»Slobodna Dalmacija«
Split, KURS Split,
Kulturvermittlung
Steiermark – Inter-
nationales Haus der
Autoren Graz – Cultural
City Network Graz
und TRADUKI

***Auf der Suche nach Atlantis. Bosnien
und Herzegowina 1888–2008
und Die Uferpromenade von Split***

Zwei Fotobände

In der Halle 4, unweit vom Forum International, und im Forum International selbst werden zwei Ausstellungen eröffnet, zu denen es auch zwei wunderschöne Fotobände gibt. Mit der Präsentation des Fotobandes *Die Uferpromenade von Split* vom Spliter Fotografen und legendären Foto-Reporter Feđa Klarić (Kroatien) und des Fotobandes *Auf der Suche nach Atlantis* mit Texten bosnischer Autoren in deutscher Übersetzung (ausgesucht von Dragana Tomašević und Dževad Karahasan) und mit Fotografien der beiden österreichischen Fotografen Max Aufischer und Raimund Baron Stillfried beginnt die Reihe der Veranstaltungen zum **Wandel der Orte in Südosteuropa**.

Mitwirkende: Feđa Klarić, Max Aufischer und Dragana Tomašević.

Moderation und Übersetzung: Alida Bremer



13 – 14 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Slowenische
Buchagentur

Prosa und Essay als wichtige Wege zur konstruktiven Gesellschaftskritik in Südosteuropa

Mitwirkende: Nataša Kramberger (Slowenien/Berlin), Goran Samardžić (Serbien/Bosnien und Herzegowina) und Andrej Nikolaidis (Montenegro)

Moderation: Beqe Cufaj (Autor und Publizist, FAZ, NZZ)

Dolmetscher: Svjetlan Lacko Vidulić

14 – 15 Uhr

Serbischer Stand, Halle
4, Stand D 500

Veranstalter:

Serbische Botschaft
in Berlin, Serbisches PEN
Zentrum/Ministerium
für Kultur der Republik
Serbien

Empfang am Serbischen Stand und Ankündigung des Serbischen Schwer- punkts zur Leipziger Buchmesse 2011

In Anwesenheit des serbischen Botschafters in Deutschland Prof. Dr. Ivo Visković und des Organisationsausschusses für den Serbischen Schwerpunkt 2011 (Vida Ognjenović, Koordinatorin, Radoslav Petković, Vladislav Bajac, Vladimir Kopicl, Zoran Hamović und Sreten Ugričić) wird am serbischen Stand das geplante Programm für das nächste Jahr vorgestellt.

14 – 16 Uhr

Kroatischer Stand,
Halle 4, Stand C 402

Veranstalter:

Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens, Robert Bosch
Stiftung, TRADUKI,
Slowenische Buchagen-
tur, Serbisches PEN
Zentrum/Ministerium
für Kultur der Republik
Serbien, Rumänisches
Buchzentrum/Rumäni-
sches Kulturinstitut

Kroatien lädt ein: Autoren aus Südosteuropa lesen am Stand

Kroatien war 2008 Schwerpunktland auf der Leipziger Buchmesse, und seitdem hat es sich eingebürgert, gemeinsame Lesungen mit Autoren aus Südosteuropa zu gestalten (zum Schwerpunkt Kroatien ist auch das gemeinsame Hörbuch *Ihr werdet von uns hören* erschienen).

Mitwirkende: Ivana Simić Bodrožić (Kroatien), Peter Svetina (Slowenien), Andrej Nikolaidis (Montenegro), Vladimir Arsenijević (Serbien), Vasile Ernu (Rumänien), László Végel (Serbien), Andriana Škunca (Kroatien)

Moderation: Christine Koschmieder

Dolmetscher: Alida Bremer und Corina Bernic

16 – 17 Uhr

Café Europa,
Halle 4, Stand D 505

Veranstalter:

Rumänisches Buchzen-
trum/Rumänisches
Kulturinstitut, Leipziger
Buchmesse

**Lesung und Gespräch mit dem
rumänischen Autor Ion Vianu: Über die
politische Instrumentalisierung der
rumänischen Psychiatrie im Kommunismus**

Ion Vianu wurde 1934 in Bukarest geboren. Als Psychiater kämpfte er gegen den Missbrauch der Psychiatrie als politisches Unterdrückungsinstrument im kommunistischen Rumänien.

Moderation und Übersetzung: Ernest Wichner

16:30 – 17:30 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen,
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Bosnischer
Gemeinschaftsstand

**Poetisch radikal:
Poesie in Südosteuropa heute.**

Mitwirkende: Georgi Gospodinov (Bulgarien), Aleksandar Bečanović (Montenegro), Radomir Mitrić (Bosnien und Herzegowina).

Moderation: Hans Thill

Dolmetscher: Svetlan Lacko Vidulić

17 – 18 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Slowenische
Buchagentur, Serbisches
PEN Zentrum/Ministe-
rium für Kultur der
Republik Serbien,
Rumänisches Buchzen-
trum/Rumänisches
Kulturinstitut

**Autoren aus Südosteuropa
lesen gemeinsam**

Autoren aus Rumänien (Ardian Christian Kuciuk), Serbien (Laslo Blašković), Slowenien (Vesna Lemaić) und Montenegro (Aleksandar Bečanović) stellen sich vor.

Moderation und Übersetzung: Svetlan Lacko Vidulić

Übersetzer aus dem Rumänischen: Georg Aescht

22 – 24 Uhr

naTo

Karl-Liebknecht-
Straße 46

Veranstalter:

Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens, der Verlag
Wunderhorn und das
Künstlerhaus Eden-
koben

Poesie der Nachbarn: Kroatien.

In der Reihe »Poesie der Nachbarn« liegt eine Anthologie mit kroatischen Dichtern, die von deutschsprachigen Dichtern nachgedichtet wurden, als zweiundzwanzigster Band vor: *Konzert für das Eis*. Der Herausgeber Hans Thill (Moderation), der deutsche Dichter Arnfrid Astel, die Interlinearübersetzerin Alida Bremer und die Gäste aus Kroatien Zvonko Maković, Tomica Bajsić, Gordana Benić, Ivana Simić Bodrožić und Branko Čegec stellen die Anthologie vor.

Freitag

19. März 2010

8

11 – 12 Uhr

Café Europa, Halle 4,
Stand D 505

Veranstalter:

TRADUKI,
KulturKontakt Austria
und Edition
Korrespondenzen

TRADUKITA POEZIO – Die neue Lyrik-Reihe der Edition Korrespondenzen stellt sich vor: Marko Pogačar (Kroatien) und sein Gedichtband *An die verlorenen Hälften*

Moderation: Reto Ziegler (Edition Korrespondenzen) und Annemarie Türk (KulturKontakt Austria).

Mitwirkende: Marko Pogačar und Alida Bremer

12 – 13 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen,
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

Bosnisch-Herzegowinischer
Gemeinschaftsstand
und TRADUKI

**»Wozu Dichter in dürftiger Zeit?«
Fünf bosnisch-herzegowinische Dichter sprechen über die bittere Gegenwart in Bosnien und Herzegowina und fantastische Lyrik, die dort entsteht**

Moderation: Dragoslav Dedović

Mitwirkende: Radomir Mitrić, Faruk Šehić, Mile Stojić, Hadžem Hajdarević, Stevan Tontić

12 – 14 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Bosnisch-
Herzegowinischer
Gemeinschaftsstand,
Slowenische Buch-
agentur

Internetportale als Orte des kritischen Denkens: Beton (Serbien), Booksa (Kroatien), Okno (Mazedonien), Žurnal (Bosnien und Herzegowina) und Air Beletrina (Slowenien).

Südosteuropäische Literaturkritiker sprechen über die Lage der Literaturkritik in ihren Ländern, über ihre Internetportale, ihre Vernetzungen und ihre Zusammenarbeit. **BETON und Booksa** stellen darüber hinaus eine gemeinsame Publikation in deutscher Sprache vor, in der die wichtigsten gesellschafts- und literaturkritischen Texte der vergangenen Jahre veröffentlicht werden.

Mitwirkende: Vanja Pavlović, Saša Ilić, Robert Aglajozovski, Faruk Šehić, Renata Zamida.

Moderation: Saša Ćirić (Beton) und Alida Bremer.

13 – 14 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen,
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

TRADUKI, Botschaft von
Malta, Verband der Ver-
leger und Buchhändler
Kroatiens

Immanuel Mifsud (Malta) und Branko Ćeđec (Kroatien)

Moderation und Übersetzung:
Svjetlan Lacko Vidulić

16 – 17 Uhr

Kroatischer Stand,
Halle 4, Stand C 402

Veranstalter:

Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens, der Verlag
Wunderhorn und
das Künstlerhaus
Edenkoben

Poesie der Nachbarn: Kroatien

Lyriklesung aus der Anthologie *Konzert für
das Eis* mit Branko Ćeđec, Gordana Benić,
Tomica Bajsić, Ivana Simić Bodrožić,
Zvonko Maković, Arnfrid Astel, Hans Thill
sowie mit der Übersetzerin Alida Bremer

Fortsetzung ab 17 Uhr am Stand des Verlags
Wunderhorn/des Künstlerhauses Eden-
koben – mit der Edenkobener Weinprinz-
essin Christine II (Halle 5, Stand E 108/106).

16 – 17 Uhr

Café Europa,
Halle 4, Stand D 505

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
Serbisches PEN Zen-
trum/Ministerium für
Kultur der Republik
Serbien, Rumänisches
Buchzentrum/Rumäni-
sches Kulturinstitut,
TRADUKI, KulturKon-
takt Austria

Romanautoren aus Serbien und Rumänien und ihre (bitter) komischen Geschichten

Vladimir Pištalo, Goran Samardžić, Ardan
Christian Kuciuk und Razvan Petrescu lesen
aus ihren neuesten Romanen.

Moderation: Richard Swartz
Dolmetscher: Svjetlan Lacko Vidulić und
Georg Aesch

Samstag

20. März 2010

10

12 – 13 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
Goethe Institut Belgrad,
TRADUKI, *sauerbrey I
raabe, büro für kulturelle
angelegenheiten*

PIZZA UNMIK IM KOSOVO

Die in Berlin lebende Autorin Kathrin Röggl hat 2009 mit Briefpartnern aus dem Kosovo korrespondiert. Gemeinsam mit Jeton Neziraj und Vjollca Krasniqi unterzieht sie die Szene und das Wirken der internationalen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) einer kritischen Analyse. Herausgekommen ist ein Gedankenaustausch, der vergnüglich zu lesen ist und gleichzeitig zu denken gibt, vor allem in der Frage nach dem Sinn und Zweck so mancher »Mission« und ihrer Erfüllungshelfer.

Mitwirkende: Jeton Neziraj (Kosovo) und Kathrin Röggl (Deutschland)

Moderation: Beqe Cufaj (Autor und Publizist, FAZ, NZZ)

Dolmetscherin: Anila Shuka

12 – 13 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter: TRADUKI

und Irische Botschaft,
Kulturabteilung

Autoren aus Irland und Kroatien im Gespräch

Eilis Ni Dhuibhne (IR) und Marko Pogačar (Kroatien)

Moderation und Übersetzung:
Svjetlan Lacko Vidulić

12 – 13 Uhr

Kroatischer Stand,
Halle 4, Stand C 402

Veranstalter:

Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens

Wir sagen Danke – an György Dalos und den Verlag Voland & Quist – und wir feiern ihre Preise

György Dalos, der diesjährige Preisträger des Preises für Europäische Verständigung, war 2008 gemeinsam mit Alida Bremer Kurator des Schwerpunkts Kroatien auf der Leipziger Buchmesse; in diesem Jahr betreut er mit ihr gemeinsam das gemeinsame Programm der südosteuropäischen Länder. Der Kroatische Stand möchte sich mit einem kleinen Empfang bei György Dalos bedanken. Der Verlag Voland & Quist, der in diesem Jahr den Kurt Wolff Preis (Förderpreis) bekommt, hat sich nicht nur mit der Herausgabe der Bücher von Edo Popović, Roman Simić und Olja Savičević hervorgetan, sondern den gesamten Schwerpunkt unterstützt. Auch ihm gilt der Dank der kroatischen KollegInnen.

13 – 14 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Bosnisch-
Herzegowinischer
Gemeinschaftsstand,
Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens

Wende in Südosteuropa

Der diesjährige Preisträger des Leipziger Preises für Europäische Verständigung György Dalos im Gespräch mit Zvonko Maković (Kroatien), Saša Ćirić (Serbien), Mile Stojić (Bosnien und Herzegowina) und Eqrem Basha (Kosovo).

Dolmetscherin: Alida Bremer

13 – 14 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

TRADUKI, Bosnisch-
Herzegowinischer
Gemeinschaftsstand,
Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens

Gefährdete Liegenschaften

Viele Autoren aus Bosnien und Herzegowina waren an einem Projekt des Goethe-Instituts Sarajevo beteiligt und haben Texte über die rasante Veränderung der Ortschaften in ihrem Land geschrieben. Der attraktive Band ist mit Fotos illustriert, die im Forum ausgestellt werden.

Mitwirkende: Faruk Šehić und Dragoslav Dedović. Zu Gast im bosnisch-herzegowinischen Programm: Gordana Benić (Kroatien) mit ihren Gedichten in Prosa zu den Zeiten und Gezeiten an der adriatischen Küste. Moderation und Übersetzung: Hana Stojić

14 – 15 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens, TRADUKI,
Bosnisch-Herzegowini-
scher Gemeinschafts-
stand

Entdeckung der Fremde: Südosteuropa auf Reisen.

Mitwirkende: Tomica Bajsić (Kroatien),
Vladimir Pištalo (Serbien/USA) und Tatjana
Bijelić (Bosnien und Herzegowina)
Moderation: Richard Swartz
Dolmetscherin: Hana Stojić

14 – 15 Uhr

Kroatischer Stand,
Halle 4, Stand C 402

Veranstalter:

Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens

Poesiestedt Zagreb. Ein lyrisches Echo.

Der in Berlin geborene, bei Frankfurt am Main lebende Autor Ewart Reder war mehrfach zu Lesungen und Vorträgen in Zagreb eingeladen. Während eines Arbeitsaufenthalts schrieb er Gedichte, die sich mit der besonderen Atmosphäre der Stadt Zagreb und ihrem Einfluss auf das Schreiben beschäftigen. Ewart Reder liest aus seinem Lyrikband *Verfasste Landschaft*, kommentiert das Literaturland Kroatien, wie er es erlebt hat. Und stellt damit Fragen, die nur die kroatische Literatur beantworten kann. Seine Gesprächspartner sind Andriana Škunca und Marko Pogačar.

15 – 15:30 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Serbisches
PEN Zentrum/Ministerium für Kultur der
Republik Serbien

Bestseller zu entdecken

In Südosteuropa sind diese Romane Bestseller, ins Deutsche sind sie noch nicht übersetzt – mit Ausnahme der Kapitel, die in dieser Lesung vorgetragen werden. Eine erstaunliche Welt aus dem Süden Europas, die auch dem deutschen Publikum ein wahres Lese- und Hörvergnügen zu werden verspricht.

Mitwirkende: Ben Blushi (Albanien), Vladimir Pištalo (Serbien), Mirjana Novaković (Serbien)

Moderation: Jörg Plath (Literaturkritiker)

Dolmetscher: Anila Shuka und Svjetlan Lacko Vidulić

15 – 16 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen

Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:TRADUKI, Bosnisch-
Herzegowinischer
Gemeinschaftsstand,
Literaturverlag Leipzig**Hadžem Hajdarević:****Land, das es nicht gibt**

Bosnien droht immer wieder aus dem Blick der Mittel- und Westeuropäer zu geraten. Erst wenn die Konflikte eskalieren, wenn es heiß wird und wieder zu spät ist, gerät Bosnien in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Doch zwischen den Kriegen ist Leben, zwischen den Kriegen blüht die Poesie. Der zweisprachige Gedichtband von Hadžem Hajdarević, einem der herausragenden Dichter des modernen Bosnien, lädt erstmals das deutsche Publikum ein, »mit wachen Sinnen, offenen Herzens und unschuldig wie Kinder in ein Meer von Farben, Gerüchen und Klängen zu tauchen, um das Leben an jedem Tag, in jeder Stunde, jeder Sekunde, in seinem vollen Reichtum wahrzunehmen.«

Mitwirkende: Hadžem Hajdarević, Astrid Philippsen, Cornelia Marks, André Schinkel

15 – 16 Uhr

Kroatischer Stand,
Halle 4, Stand C 402**Veranstalter:**Verband der Verleger
und Buchhändler
Kroatiens, der Verlag
Wunderhorn und
TRADUKI**Über Krieg, Politik, Liebe oder andere
Themen zu dichten: Ein Gespräch über
die Poesie in Kroatien und Kosovo.**

Branko Čegec, Ali Podrimja und Tomica Bajsic im Gespräch mit Hans Thill.

17 – 18 Uhr

Café Europa,
Halle 4, Stand D 505**Veranstalter:**Leipziger Buchmesse,
Buchmesse aus
Pula/Istrien, TRADUKI**Die Buchmesse aus Pula/Istrien stellt
vor: die Dichterin und Romanautorin
Sibila Petlevski (Kroatien).**

Mitwirkende: Sibila Petlevski

Moderation und Übersetzung: Alida Bremer

20 – 24 Uhr

UT CONNEWITZ

Wolfgang-Heinze-
Straße 12a

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Slowenische
Buchagentur, Bosnisch-
herzegowinischer
Gemeinschaftsstand,
Festival Kikinda Short,
Serbisches PEN Zen-
trum/Ministerium für
Kultur der Republik
Serbien, Rumänisches
Buchzentrum/Rumäni-
sches Kulturinstitut

BALKAN NACHT

Erster Teil: Autoren aus der Balkanregion lesen: Georgi Gospodinov (Bulgarien), Goran Samardžić (Serbien), Bekim Sejranović (Bosnien und Herzegowina/Norwegen), Ben Blushi (Albanien), Vladislav Bajac (Serbien), Doina Rusti (Rumänien), Vladimir Martinovski (Mazedonien), Eqrem Basha (Kosovo), Saša Ilić (Serbien).

In der Pause spielt die magische Ethno-Band BAKLAVA aus Mazedonien.

Nach der Pause stellt sich das Festival der Kurzgeschichten aus Kikinda/Serbien vor: KIKINDA SHORT. Es lesen: Vule Zurić (Serbien), Andrea Pisac (Kroatien), Vesna Lemaić (Slowenien), Igor Isakovski (Mazedonien), Melina Kamerić (Bosnien und Herzegowina), Enes Halilović (Serbien) und Srđan Papić (Serbien). **Danach spielt wieder BAKLAVA.**

Moderation: Hana Stojić, Nataša Kramberger,
Alida Bremer

Sonntag

21. März 2010

16

12 – 13 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Slowenische
Buchagentur

Die Kunst der Kurzgeschichte

Spannende AutorInnen aus Südosteuropa lesen ihre genauso spannenden Kurzgeschichten mit witzigen, skurrilen und interessanten Pointen – ein Publikumsvergnügen. Mit Nataša Kramberger und Vesna Lemaic (Slowenien), Srđan Papić (Serbien), Melina Kamerić (Bosnien und Herzegowina), Andrea Pisac (Kroatien), Igor Isakovski (Mazedonien).

Moderation: Jörg Plath (Literaturkritiker)

13 – 14 Uhr

Forum International,
Halle 4, Stand B 502

Veranstalter:

Slowenische Buchagen-
tur, TRADUKI

Das kleine Walross und andere Geschichten

Der slowenische Kinderbuchautor Peter Svetina, der in Klagenfurt slowenische Literatur unterrichtet, wurde mit vielen Preisen für seine spannenden Kindergeschichten ausgezeichnet. Die Lesung aus seinen ins Deutsche übersetzten Büchern wird Jung und Alt viel Spaß machen. Denn abgesehen davon, dass er ein kleines Walross ist, ist Mrožek eigentlich ein gewöhnlicher Junge ...

Moderation: Aylin Rieger (S. Fischer Stiftung)

13 – 14 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI

Die Bettlerin

Dražen Katunarić (Kroatien) hat für diesen Roman den Preis der Steiermärkischen Sparkasse in Graz bekommen.

Moderation: Helga Mitterbauer

14 – 15 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

Robert Bosch Stiftung,
TRADUKI, Serbisches
PEN Zentrum/Ministe-
rium für Kultur der
Republik Serbien

Neue Literatur aus Mazedonien und Serbien

Mitwirkende: Igor Isakovski, Vladimir
Martinovski, Vladimir Arsenijević,
Vladislav Bajac und Mirjana Novaković
Moderation: Christine Koschmieder
Dolmetscher: Svetlan Lacko Vidulić

15 – 16 Uhr

Forum Kleine Sprachen/
Große Literaturen
Halle 4, Stand D 401

Veranstalter:

Bosnisch-Herzegowini-
scher Gemeinschafts-
stand,

Über Oslo, Oxford und den bosnischen Scharfrichter

Zeitgenössische Literatur aus Bosnien
und Herzegowina

Mitwirkende: Bekim Sejranović, Tatjana Bije-
lić, Ranko Risojević
Moderation: Christine Koschmieder
Dolmetscher: Saša Gavrić

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

18



Vladimir Arsenijević, geboren 1964 in Pula/Kroatien, ist einer der bekanntesten Vertreter der alternativen serbischen Literaturszene. Er ist Prosa-Autor, Übersetzer, Verlagslektor und Publizist. Schon sein erster Roman *Cloaca Maxima* (1994) erhielt den renommierten NIN-Preis. Dieser Roman wurde inzwischen in 20 Sprachen übersetzt, unter anderem auch ins Deutsche. Von Mai 1999 bis September 2000 lebte er in Mexiko, wo er mit der internationalen Band *Los Armstrings* spielte, die CD *Wanderlust* ist in Novi Sad bei UrbaNS erschienen. Er war Lektor im Verlag *Rende*, heute ist er Lektor in der serbischen Filiale des kroatischen Verlags V.B.Z.



Vladislav Bajac wurde 1954 in Belgrad/Serbien geboren. Er studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und ist heute als Autor zahlreicher literarischen Werke, als Übersetzer, Journalist, Herausgeber und Verleger tätig. Für sein Werk wurde er vielfach im In- und Ausland ausgezeichnet; für den Roman *Hamam Balkanien* bekam er den renommierten internationalen Preis *Balkanika*. Sein Verlag *Geopoetika* gilt als einer der wichtigsten unabhängigen Verlage im heutigen Serbien.



Tomica Bajsić, geboren 1968 in Zagreb/Kroatien. Dichter, Prosaist und Übersetzer. In seiner Jugend reiste er durch Europa und Lateinamerika, insbesondere durch Brasilien, wo er sich fünf Mal aufhielt. Über seine Aufenthalte in Lateinamerika schrieb er Reiseberichte und Lyrik und übersetzte lateinamerikanische Autoren ins Kroatische. Er besuchte die Schule für Angewandte Künste und studierte drei Jahre lang an der Akademie für bildende Kunst in Zagreb; von Zeit zu Zeit ist er auch als Zeichner und Restaurator tätig. Redakteur bei der Zeitschrift »Poezija«. Seine Gedichte wurden in der Zeitschrift *Die Horen* und in der Anthologie *Konzert für das Eis* in deutscher Übersetzung veröffentlicht, ein Prosafragment in der Anthologie *Kein Gott in Susedgrad*.



Eqrem Basha, geboren 1948 in Diber/Mazedonien. Studium der albanischen Sprache und Literatur an der Universität Prishtina (Kosovo). Er arbeitete bis Juli 1990 bei der Zeitung *Rilindja*, beim TV Prishtina und bei der Wochenzeitschrift *Koha*. Seit 1994 ist er Redakteur im Verlag *Dukagjini*, Peja. Er schreibt Erzählungen, Romane, Gedichte, Essays, Drehbücher für Film und Fernsehen, Radiodramen und Kunstkritiken. Er übersetzt aus dem Französischen, Italienischen und den slawischen Sprachen; seine Texte wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Ein Band mit Erzählungen ist im französischen Verlag *Fayard* erschienen, ein Gedichtsband in Seyni in Polen und in New York. Er ist Mitglied der Kosovarischen Akademie der Wissenschaften und Künste.



Aleksandar Bečanović, geboren 1971, lebt in Bar/Montenegro. Lyriker, Erzähler und Filmkritiker. Seine Texte wurden in viele Sprachen übersetzt. Er schreibt regelmäßig Filmkritiken für die unabhängige montenegrinische Zeitung *Vijesti*. Seine Texte über den Film sind in folgenden Büchern erschienen: *501 Movie Directors*, *501 Movie Stars*, *101 Horror Movies You Must See Before You Die* und *101 Sci-Fi Movies You Must See Before You Die*.



Gordana Benić, geboren 1950 in Split/Kroatien. Sie studierte Kroatistik und Philosophie an der Philosophischen Fakultät in Zadar und danach Vergleichende Literaturwissenschaft an der Philosophischen Fakultät in Zagreb. Sie veröffentlichte zahlreiche Gedichtbände und Gedichtprosa. Essays, die vom Palast des römischen Kaiser Diokletian in Split handeln, sind im Buch *Godina Sfinge (Das Jahr der Sphinx)* erschienen. 1998 erhielt sie den Preis Tin Ujević des kroatischen Schriftstellerverbandes für das Buch *Laterna Magica*. 2000 erhielt sie den Staatspreis *Vicko Andrić* für ihre journalistischen Arbeiten. Auf Deutsch sind ihre Gedichte in der Zeitschrift *Die Horen* und in der Anthologie *Konzert für das Eis* erschienen.



Tatjana Bijelić, geboren 1974 in Sisak/Kroatien; heute lebt sie in Banja Luka/Bosnien und Herzegowina. Anglistikstudium an der Philosophischen Fakultät in Prishtina. Magisterstudium an der Oxford Brooks University in Großbritannien, Doktoratstudium an der Universität in Banja Luka. Sie veröffentlichte mehrere wissenschaftliche Arbeiten. Sie ist Übersetzerin aus dem Englischen. Ihre Lyrik wurde ins Deutsche, Englische und Slowenische übersetzt.



Laslo Blašković wurde 1966 in Novi Sad/Serbien geboren. Er hat zahlreiche Gedichtbände, Romane und Hörspiele veröffentlicht. Er ist Herausgeber der Zeitschrift *Polja* und des Buchs *Moj privatni Tito (Mein privater Tito, 2003)*. Seine Texte wurden in viele Sprachen übersetzt; er wurde mehrfach ausgezeichnet.



Ben Blushi, geboren 1969 in Tirana/Albanien. Er studierte albanische Sprache und Literatur an der Universität von Tirana und war Chefredakteur der Zeitung *Koha Jonë*. 1999 begann seine politische Karriere im Kabinett des Premierministers Fatos Nano. Einige Monate lang war er stellvertretender Außenminister Albanien und 2000 wurde er Präfekt der Stadt Korça. Blushi ist als Abgeordneter der Sozialistischen Partei Parlamentsmitglied in Albanien. Sein erster Roman *Të jetosh në ishull (Leben auf einer Insel)* wurde zu einem Bestseller; im Roman geht es um die Zeit des Osmanischen Reiches in Albanien (15.–18. Jahrhundert). Auch sein zweiter Roman *Otello, Arapi i Vlorës* war ein großer Erfolg.



Branko Ćeđec, geboren 1957 in Kraljev Vrh/Kroatien. Er studierte in Zagreb jugoslawische Sprachen und Literaturen und Komparatistik. Lyriker, Verleger und Literaturkritiker. 1985 bis Ende 1989 war er Chefredakteur der Zeitschrift *Quorum*. Diese Zeitschrift und die Autoren, die sich um sie versammelt haben (genannt »Quorumaši«) haben eine ästhetische Wende vollzogen, die die gesamte jugoslawische Literatur- und Kulturszene beeinflusst hat. Im Jahre 1999 wurde er zum Vorsitzenden von »Goranovo proleće« gewählt, der größten kroatischen Poesie-Veranstaltung, die er bis Herbst 2007 leitete. 2002 gründete er *Das Zentrum für das Buch*, das er leitet, und die *Zeitschrift für das Buch* »Thema«, deren Herausgeber er ist. Auf Deutsch ist er in der Zeitschrift *Die Horen* und in der Anthologie *Konzert für das Eis* vertreten.



Foto: Dagmar Vohburger

Dragoslav Dedović wurde 1963 in Zemun/Serbien geboren und wuchs in Bosnien und Herzegowina auf. Nach seinem Journalistik-Studium in Sarajevo arbeitete er als Journalist für unterschiedliche Medien. Seit 1992 lebt er in Deutschland. Als Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung absolvierte er 1999 in Aachen das interdisziplinäre Magisterstudium *Europastudien*. Zwischen 1999 und 2006 war er als Redakteur bei der Deutschen Welle in Köln und Bonn tätig. Zwischen 2006 und 2008 leitete er das Regionalbüro für Südosteuropa der Heinrich Böll Stiftung in Belgrad. Seit 2009 lebt er wieder in Deutschland. Er arbeitet in Bonn als Referent für Westlichen Balkan im Forum Ziviler Friedensdienst (*forum ZFD*). Lyrik, Essays, politische Analysen und journalistische Texte veröffentlicht er in Südosteuropa und im deutschsprachigen Raum. Für seine schriftstellerische Tätigkeit wurde er mehrmals ausgezeichnet.



Vasile Ernu wurde 1971 in der UdSSR geboren. Philosophiestudium an der »Al. Ioan Cuza« Universität Iasi. Master in Philosophie an der »Babes-Bolyai« Universität Cluj (Klausenburg). Er war Redakteur und Mitbegründer der Zeitschrift *Philosophy&Stuff* und Redakteur der Zeitschrift *Idea artă+societate*. Mitarbeiter bei verschiedenen rumänischen Zeitungen und Kulturzeitschriften. Er debütierte 2006 mit dem Roman *Născut în URSS* (Polirom Verlag). 2009 erschien *Ultimii eretici ai Imperiului* (übers. *Die letzten Häretiker des Imperiums*), der in Russland im Druck ist.



Georgi Gospodinov, geboren 1968, einer der meist übersetzten bulgarischen Autoren nach 1989. Sein *Natürlicher Roman* wurde in 15 Sprachen übersetzt. Seine Kurzgeschichten wurden in internationalen Anthologien aufgenommen, etwa *Best European Fiction 2010* (Hrsg. Aleksandar Hemon, Dalkey Archive Press). Seine Theaterstücke werden in Bulgarien und im Ausland gespielt, außerdem schreibt er Szenarien für Kurzfilme. 2008 war er Stipendiat des DAAD – Berliner Künstlerprogramms. Auf Deutsch ist zuletzt sein Gedichtband *Kleines morgendliches Verbrechen* beim Droschl Verlag (2010) erschienen.



Hadžem Hajdarević, geboren 1956 in Kruševo bei Foča/Bosnien und Herzegowina. Studium der Literatur- und Sprachwissenschaft in Sarajevo, Mitglied des Schriftstellerverbandes B.u.H, des PEN-Zentrums, Vorsitzender des Internationalen Festivals *Sarajevoer Tage der Poesie*. Hadžem Hajdarević veröffentlichte mehr als zehn Gedichtbände und mehrere Bücher Prosa (Erzählungen, Kolumnen). Für sein dichterisches Werk wurde er in seiner Heimat wiederholt mit Preisen geehrt. Auf Deutsch ist beim Leipziger Literaturverlag 2010 das Werk *Land, das es nicht gibt* erschienen.



Enes Halilović, lebt und arbeitet in Novi Pazar/Serbien. Er ist Prosa- und Dramenautor, Lyriker, Jurist, Publizist. Er hat die Presseagentur *Sanapress*, die Wochenzeitung *Glas Sandžaka*, die Literaturzeitschrift *Sent*, die Zeitschrift für literarische Interviews *Eckermann* und das *Forum der Dramenautoren* gegründet. Er sammelt Volksrätsel und ist Autor des Projekts *ATIK – Archiv für Geschichte, Kultur und Tradition*. Seine Erzählungen wurden in viele Sprachen übersetzt.



Saša Ilić, geboren 1972 in Jagodina/Serbien. Im Februar 2005 Gast des Literarischen Colloquiums Berlin. Ein halbes Jahr später erschien der Roman *Berliner Fenster (Berlinsko okno)* im Belgrader Verlag Fabrika knjiga. 2000 hatte Ilić bereits mit seinem Prosaband *Vorahnung des Bürgerkrieges (Predosećanje građanskog rata)* auf sich aufmerksam gemacht. Herausgeber der Anthologie *Hündisches Jahrhundert (Pseći vek)* mit Erzählungen zeitgenössischer serbischer Autoren. Mitbegründer und Redaktionsmitglied von *BETON* (www.elektrobeton.net), der Literaturkritikbeilage der unabhängigen serbischen Tageszeitung *Danas*, die aus der alternativen Kulturszene Belgrads nicht mehr wegzudenken ist. Saša Ilić lebt in Belgrad.



Foto: Ivana Kuzmanovska

Igor Isakovski, geboren 1970 in Skopje/Mazedonien, Lyriker, Prosaist, Übersetzer. Er erwarb einen Diplomabschluss am Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft in Skopje und einen Magisterabschluss an der Central European University in Budapest (Geschlechter- und Kulturstudien). Er ist Doktorand am Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft in Skopje. Igor Isakovski war Redakteur einiger Literaturzeitschriften und ist Gründer und Direktor der Kulturinstitution *Blesok*. Er arbeitet als hauptverantwortlicher Redakteur der gleichnamigen Zeitschrift. Er übersetzt Lyrik, Prosa und Essays aus dem Mazedonischen, Englischen, Serbisch-Kroatisch-Bosnisch-Montenegrinischen und umgekehrt. Seine Lyrik und Prosa wurde in zwanzig Ländern in Übersetzungen veröffentlicht.



Melina Kamberić, geboren 1972 in Sarajevo/Bosnien und Herzegowina. Sie schreibt Kurzgeschichten, für die sie viele Auszeichnungen bekommen hat; die Literaturkritiker in Kroatien und Serbien sind genauso begeistert von ihren witzigen, melancholischen, lebensnahen Erzählungen wie die in ihrer Heimat.



Dražen Katunarić, geboren 1954 in Zagreb/Kroatien, ist Lyriker, Prosa- und Essayautor sowie Übersetzer. Er hat Philosophie in Strasbourg studiert und hat als Verlagslektor und Redakteur der kroatischen Ausgabe von *Lettre Internationale* gearbeitet. Er hat die zweisprachige Bibliothek *Relations* gegründet, in der Studien über die kulturellen Beziehungen Kroatiens mit anderen Ländern veröffentlicht werden. Mit dem französischen Philosophen Alain Finkelkraut hat er in Zagreb die Zeitschrift *Europski glasnik* (*Der europäische Bote*) gegründet. Seine Texte sind in vielen ausländischen Publikationen erschienen, auch in vielen europäischen Zeitschriften, etwa in *Esprit*, *Europe*, *Prometeo*, *Bonanova*, *Sodobnost*, *Le Croquant*, *Aujourd'hui poème*, *Le journal des poètes*. Für seine Werke wurde er mehrfach ausgezeichnet, vom französischen Ministerium für Kultur wurde er zum Ritter der Literatur und Kultur ernannt. 2009 bekam er in Graz den Literaturpreis der Steiermärkischen Sparkasse für seinen Roman *Die Bettlerin*.



Nataša Kramberger wurde 1983 in Maribor/Slowenien geboren. Für ihre schriftstellerische Tätigkeit wurde sie 2006 mit dem slowenischen Nachwuchsliteraturpreis ausgezeichnet. Ihr Roman *Brombeerhimmel* erhielt 2008 eine Nominierung als bester slowenischer Roman des Jahres (Kresnik Preis). Im selben Jahr gewann Kramberger den internationalen Kurzgeschichtenwettbewerb *A Sea of Words* der Anna Lindh Foundation, und in 2009 den Preis Young Euro Connect für ihre Reportage *Zwei Wochen Tour de Müll*. Nataša Kramberger arbeitet als Reporterin und schreibt Kolumnen für verschiedene Zeitungen.



Ardian-Christian Kuciuk – Der albanisch- und rumänischsprachige Schriftsteller, Übersetzer, Verleger und Herausgeber der Zeitschrift *Haemus* wurde 1969 im albanischen Pogradec geboren. Als Promotionsstipendiat der Rumänischen Kulturstiftung, des heutigen Rumänischen Kulturinstituts kam er 1991 nach Rumänien und begann 1996 parallel zum Albanischen in rumänischer Sprache zu schreiben. Der Philologe und Theologe arbeitet in Bukarest als Universitätsdozent. Sein schriftstellerisches und essayistisches Werk ist in mehr als dreißig Bänden zu etwa gleichen Teilen in albanischer und rumänischer Sprache erschienen.



Svjetlan Lacko Vidulić, geboren 1968 in Zagreb/Kroatien, zweisprachig aufgewachsen, studierte Germanistik und Komparatistik, arbeitet als Dozent für deutsche Literatur an der Universität Zagreb. Der Erzählungsband *Muke Mikuline (Die Qualen des Mikula, 2005)* bekam den Debütpreis des Kroatischen Schriftstellerverbandes. Die Erzählung *Elf Einstiche* aus dieser Sammlung diente als Vorlage für das Stück *Nebenan (Vrata do)*, das 2005 von Rene Medvešek auf der Bühne des Zagrebačko kazalište mladih inszeniert wurde und auf Theaterfestivals und -wettbewerben im In- und Ausland prämiert wurde.



Vesna Lemaic (1981), im Herbst 2008 erschien ihr Erstlingswerk *Popularne zgodbe* (dt. *Pop-Geschichten*), für das sie 2009 den Preis der slowenischen Buchmesse für das beste literarische Debüt und den Literaturpreis Zlata ptica der Liberalen Akademie erhielt – des weiteren ist sie Trägerin folgender Preise: für ihre Kurzgeschichte *Odlagališče* (dt. *Deponie*) erhielt sie den Preis Lapis Histriae 2009, der vom Forum Tomizza verliehen wird, für die Geschichte *Nič ni, nič ni* (dt. *Es ist nichts, es ist nichts*) den Preis des Radio Slovenija 2008.



Zvonko Maković, geboren 1947. Er studierte Kunstgeschichte und Komparatistik an der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb, wo er heute Professor für moderne Kunst und visuelle Kommunikationen ist. Er hat zahlreiche Gedichtbände, kunsthistorische Monographien und Essaybände veröffentlicht. 2001 wurde ihm der größte kroatische Preis für das gesamte dichterische Werk Goranov vijenac verliehen. Im Jahr 2000 wurde er mit dem Preis der Kroatischen Sektion von AICA für Kunstkritik ausgezeichnet. Er war Kurator zahlreicher Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und im Jahr 2001 Kurator für Kroatien bei der 49. Biennale in Venedig. Er ist zuständig für die Auswahl der kroatischen Lyrik bei lyrikline.org in Berlin. Auf Deutsch ist er in der Zeitschrift *Die Horen* und in der Anthologie *Konzert für das Eis* zu lesen.



Vladimir Martinovski (1974) ist Juniorprofessor für Komparative Poetik am Fachbereich für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität von Skopje/Mazedonien. Er promovierte an der Universität Neue Sorbonne – Paris III. Er hat zahlreiche Studien und Gedichtbände veröffentlicht; er beschäftigt sich intensiv mit der wechselseitigen Wirkung der bildenden Künste und der Poesie. Seine Haikus wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Beim Wettbewerb Nova Makedonija Short Story Competition 2009 gewann er den ersten Preis. Vladimir Martinovski ist auch Musiker; er ist zu hören auf den Alben OPA (2002) des Orchesters *Pece Atanasovski Folk Instrument Orchestra*, *Калдрма*, *Cobble* (2004) der Band *Kaldrma* und *Kalemar* (2008) der Band *Baklava*.



Radomir D. Mitrić, geboren 1981 in Jajce/Bosnien und Herzegowina. Er hat Literatur in Banja Luka studiert, heute arbeitet er als Hochschulassistent an der Universität von Banja Luka. Seine Poesie wurde in vielen Zeitschriften und vier Gedichtbänden veröffentlicht und in verschiedene Sprachen übersetzt. Er hat zahlreiche einheimische und einige internationale Preise bekommen, etwa 2008 den Preis des Internationalen Wettbewerbs Castello di Duino, den von Poesia e Solidarietà, Trieste, Italien, und die Medaille Nosside von Unesco World Poetry Directory, Reggio Calabria, Italien (2009).



Jeton Neziraj ist Dramatiker, Drehbuchautor und Kritiker sowie der künstlerische Leiter des Nationaltheaters in Prishtina. Seine Stücke wurden in viele Sprachen übersetzt. Er gründete das Multimedia Zentrum in Prishtina. Er schreibt auch Theaterkritiken und Studien über die Soziologie des Theaters und veröffentlicht in lokalen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften.



Andrej Nikolaidis, geboren 1974 in Sarajevo/Bosnien und Herzegowina, lebt in Ulcinj (Montenegro). Journalist, Literaturkritiker und Prosa-Autor, Mitarbeiter vieler Zeitungen, Zeitschriften und Internetportale im gesamten Gebiet des ehemaligen Jugoslawien. Mitglied des Kroatischen und Montenegrinischen PEN Zentrums, der Montenegrinischen Vereinigung der unabhängigen Autoren und der Internationalen Föderation der Filmkritiker (FIPRESCI). Autor zahlreicher Essaybände und Romane.



Mirjana Novaković, geboren 1966 in Belgrad/Serbien. Sie schreibt Romane und Erzählungen. Für den Roman *Strah i njegov sluga* (*Die Angst und ihr Diener*), wurde sie 2000 mit dem Preis Isidora Sekulić ausgezeichnet. Der Roman war ein Bestseller, wurde als Bühnenstück adaptiert, die französische Ausgabe *La peur et son valet* ist 2005 erschienen.



Srđan Papić, geboren 1977 in Zrenjanin/Serbien, wo er heute lebt. Er organisiert das Kikinda Short-Festival der Kurzgeschichten. Er hat serbische Literatur und Vergleichende Literaturwissenschaft in Belgrad studiert. Seine Geschichten sind in englischen und französischen Zeitschriften veröffentlicht.



Sibila Petlevski, geboren 1964 in Zagreb, Prosaschriftstellerin, Lyrikerin, Dramatikerin, Künstlerin, Wissenschaftlerin, Hochschul-lehrerin, Redakteurin und Übersetzerin. Sie ist promovierte Philologin, ordentliche Professorin an der Akademie der darstellenden Künste der Universität Zagreb. Mitglied der *L'Académie Mallarmé* und *L'Académie Européenne de Poésie*. Ausgezeichnet mit Preisen für Poesie und für Beiträge zur theoretischen Dramaturgie. Ihr Drama *Eisgeneral* wurde in der europäischen Selektion Berliner Festspiele TT Stückemarkt (2005) ausgezeichnet. Sie ist Redakteurin für kroatische und ausländische Zeitschriften. Ihre Dichtung und Prosa ist vielfach übersetzt. Sie schreibt in Kroatisch und Englisch. Präsidentin des kroatischen PEN Zentrums (2001–2005). Mitglied des Internationalen Vorstands des Internationalen PEN (2002–2007).



Răzvan Petrescu, geboren 1956. Medizinstudium an der Universität Bukarest; als Arzt arbeitete er acht Jahre lang, heute ist er Verlagslektor in der Editura Curtea Veche. Er hat zahlreiche Prosa-bücher veröffentlicht, die viele Literaturpreise in Rumänien ge-wonnen haben (etwa *Der Sommergarten* den Preis der Stiftung Liviu Rebreanu 1989, *Die Finsternis* den Tirgoviște Literary Prize for Best Prose Book of the Year 1993 oder *Ein Freitag Nachmittag* den Book of the Year Prize at the Cluj-Napoca National Book Salon 1997); auch seine Theaterstücke wurden mehrfach ausgezeichnet.

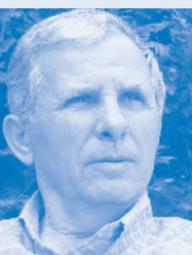


Andrea Pisac, geboren in Kutina/Kroatien 1975. Sie studierte Kroatistik und Anglistik in Zagreb und veröffentlicht regelmäßig ihre Erzählungen in Zeitungen und Zeitschriften. Andrea Pisac hat am Projekt *Mixal, Wenders und ich im Supermarkt* teilgenom-men. Aus diesem Projekt ist LitKon (Literarni Konzorcij) entstan-den, eine Online-Initiative für Literatur in der Balkan-Region. 2001 gewann sie den ersten Preis in Kroatien für ihren Erzählband *Odsuće (Abwesenheit)*, 2007 ist ihr Erzählband *Dok nas smrt ne rastavi ili te prije toga ne ubijem (Bis uns der Tod scheidet oder ich dich davor umbringe)* erschienen. Als Chevening-Stipendiatin studierte sie in London, mit einem Stipendium des Arts and Humanities Research Council schrieb sie ihre Doktorarbeit. Zur Zeit erforscht sie die Anthropologie der Literatur am Goldsmiths College, University of London, und arbeitet als Leiterin des Projekts *Writers in Translation* des englischen PEN Zentrums.





Vladimir Pištalo wurde 1960 in Sarajevo/Bosnien und Herzegowina geboren. In Belgrad und Sarajevo studierte er Jura und promovierte in amerikanischer Geschichte an der Universität von New Hampshire (USA). Er lehrt amerikanische Geschichte und Weltgeschichte am Becker College in Massachusetts und pendelt zwischen den USA und Belgrad. Bevor er 1993 in die Vereinigten Staaten emigrierte, arbeitete er als Journalist. In seiner Kolumne im Belgrader Magazin *Vreme* begleitete er kritisch den blutigen Zerfall Jugoslawiens. Er veröffentlichte zehn Bücher, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. Sein Roman *Tesla Portrait unter Masken* erhielt 2008 einen der angesehensten serbischen Literaturauszeichnungen.



Ali Podrimja, geboren 1942 in Gjakovë/Kosovo. Studium der albanischen Sprache und Literatur in Prishtina. Er arbeitete als Journalist für die Tageszeitung Rilindija und als Lektor im gleichnamigen Verlag. Zahlreiche Lyrikbände, Prosa, Essays über Literatur und Kunst machen ihn zu einem der wichtigsten Gegenwartsautoren des Kosovo. Auf Deutsch ist u. a. der Gedichtband *Ich saddle das Ross den Tod* erschienen.



Marko Pogačar, geboren 1984 in Split/Kroatien; studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Geschichte in Zagreb und schreibt derzeit an seiner Doktorarbeit. Er schreibt Poesie, Kritiken und Übersetzungen aus dem Amerikanischen. Sein erster Gedichtband in deutscher Sprache ist 2010 beim Verlag Edition Korrespondenzen erschienen: *An die verlorenen Hälften*. Er war Gast zahlreicher internationaler Festivals und Projekte. Er ist Schlagzeuger der Post-Punk-Band Death Disco.



Ranko Risojević wurde 1943 in Bosnien und Herzegowina geboren. Lyriker, Prosaist, Dramatiker, Essayist, Übersetzer. Er veröffentlichte 40 Werke, davon 14 Lyrikbände, 5 Romane, mehrere Hörspiele für Kinder und Erwachsene.



Doina Ruști – Die Romanschriftstellerin Doina Ruști ist im süd-rumänischen Comănești in einer Familie von Dorfschullehrern aufgewachsen, die dem totalitären kommunistischen System traditionsgemäß feindlich gegenüberstand. Der widersinnigen Unterdrückung, der auch ihr Vater zum Opfer gefallen ist, stellte sie ihre aus Folklore und Volksglauben inspirierte Prosa gegenüber, die bei allem magisch grundierten Phantasie-reichtum die politische Wirklichkeit durchaus stringent reflektiert. Deshalb konnten ihre Romane *Der kleine rote Mann*, *Zogru* und *Lizoanca mit elf* erst nach der Wende erscheinen. Für den Roman *Der Geist in der Mühle* wurde sie 2009 mit dem Preis des rumänischen Schriftstellerverbandes ausgezeichnet.



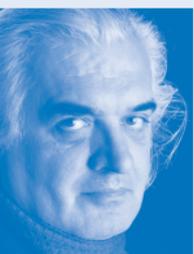
Goran Samardžić, geboren 1961 in Sarajevo, ist Inhaber des Kulturbuchladens *buybook* in Sarajevo, studierter Literaturwissenschaftler und ehemaliger Amateurboxer. Sein Vater stammt aus einer orthodoxen serbischen Familie aus Montenegro, seine Mutter, eine Primaballerina, aus einer muslimischen Familie aus Bosnien und Herzegowina. Im Jahre 1992 entschied sich der Serbe, in der von Serben eingekesselten Stadt Sarajevo zu bleiben. Er wurde mobilisiert und kämpfte in der Armee der kroatisch-muslimischen Verteidiger.



Bekim Sejranović, geboren am 1972 in Brčko/Bosnien und Herzegowina. Im Jahre 1985 zieht er nach Rijeka/Kroatien. Studium der kroatischen Sprache und Literatur. Seit 1993 lebt er in Oslo/Norwegen. Zur Zeit wird sein Roman *Nirgendwohin, nirgenwoher* ins Italienische, Mazedonische, Schwedische und Norwegische übersetzt. Er wurde 2008 mit dem Meša Selimović-Preis für den besten Roman in Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro ausgezeichnet.



Ivana Simić Bodrožić, geboren 1982 in Vukovar/Kroatien. Sie studierte Kroatistik und Philosophie in Zagreb. Ihr erster Gedichtband *Der erste Schritt in die Finsternis* wurde von der Kritik sofort als eine neue, lyrische Stimme erkannt, und die Autorin erhielt den bedeutendsten kroatischen Preis für junge DichterInnen Goran. Eine stille, einsame, intime Stimme, die bar jeder patriotischen Rhetorik von der Zerstörung der Stadt Vukovar im letzten Krieg »berichtet«. Der Roman *Hotel Zagorje*, in dem sie ihr Aufwachsen in einem Flüchtlingsheim bearbeitet, ist 2010 erschienen. Auf Deutsch ist sie in der Anthologie *Konzert für das Eis* vertreten.



Mile Stojić, geboren 1955 in Dragičina, Bosnien und Herzegowina. Studium der südslawischen Literatur und Sprache an der Universität Sarajevo. Für sein Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit der höchsten Auszeichnung für Lyrik in kroatischer Sprache, dem Preis Goranov vijenac. 1992 flüchtete er aus Bosnien und Herzegowina und arbeitete 10 Jahre als Lehrbeauftragter für südslawische Literatur an der Universität Wien. Heute lebt er mit seiner Familie wieder in Sarajevo und kommentiert das Zeitgeschehen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Auf Deutsch erschienen: *In Schmerz mit Wut, Publikation bosnischer Kriegsliteratur in Wien in deutscher Übersetzung* (Hrsg.), 1995, und *Fenster, Worte. Ein bosnisches Alphabet*, Essays, Drava, Klagenfurt 2000.



Peter Svetina, geboren 1970 in Ljubljana/Slowenien. Studium der Slawistik an den Universitäten in Ljubljana und Prag. Universitätsprofessor für Südslawische Literaturen am Institut für Slawistik der Alpen-Adria Universität in Klagenfurt. In der Forschung stehen Kinder- und Jugendliteratur und Lyrik im Mittelpunkt des Interesses. Als Autor und Übersetzer beider Gattungen publizierte er im Jahr 1999 sein erstes Kinderbuch *Das kleine Walross lässt sich nicht die Nägel schneiden*, dem seither etwa ein Dutzend weitere folgten. Sein Lyrik-Band (*Das Kaffeehaus im ersten Stock*, 2001) und das Bilderbuch *Der Hut von Herrn Konstantin* (2007; 2008 übersetzt ins Deutsche von Fabjan Hafner) wurden in Slowenien mit einem Literaturpreis ausgezeichnet.



Faruk Šehić, geboren 1970 in Bihać. Aufgewachsen in Bosanska Krupa, lebt in Sarajevo als freier Autor. Von 1992–1995 war er Leutnant in der Bosnischen Armee. Er schreibt Gedichte, Prosa, Essays und ist journalistisch tätig. Er hat den Preis der Tageszeitung *Oslobođenje* für die beste Erzählung 2003 bekommen, sowie den Preis der *Naklada Zoro* (Sarajevo – Zagreb) für seine Kurzgeschichten-Sammlung *Pod pritiskom* (*Unter Druck*) 2004. Für seinen Gedichtband *Hit depo* bekam er den Preis des Belgrader Lyrik-Festivals *Trgni se! Poezija!* 2008. Seine Texte wurden in viele Sprachen übersetzt; zur Zeit ist er Stipendiat des Internationalen Hauses der Autoren in Graz.



Andriana Škunca, geboren 1944 in Bjelovar/Kroatien. Lyrikerin und Fotografin. In Novalja auf der Insel Pag, wo sie auch heute einen Teil des Jahres lebt, verbrachte sie ihre Kindheit. An der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb studierte sie Komparatistik und Kroatistik. Sie veröffentlichte zahlreiche Gedichtbände und Ausstellungskataloge und wurde in Kroatien mit vielen Preisen ausgezeichnet; ihr auf Deutsch erschienenes Buch *Licht-schrift von Novalja* enthält Gedichte und Fotografien

Dragana Tomašević, geboren 1958 in Zenica/Bosnien und Herzegowina. Literaturkritikerin und Publizistin. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Philosophie und Literatur in Zeitschriften im ehemaligen Jugoslawien, Deutschland und Österreich (u. a. in *Frankfurter Rundschau*, *Die Zeit*, *Der Standard*). Buchveröffentlichungen (Auswahl): *Briefe nach Sarajevo* (dt. 1995); *Sarajevo gdje je nekad bilo* (*Sarajevo wo sie einst war*, 2005); *Žensko Sarajevo* (*Sarajevo der Frauen*, 2006).



Stevan Tontić, geboren 1946 in Sanski Most/Bosnien und Herzegowina. Studium der Philosophie an der Philosophischen Fakultät der Universität in Sarajevo. Lebte von 1993–2001 im Exil in Deutschland. Er übersetzt aus dem Deutschen. Lebt in Sarajevo. Seine Werke wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Dichter, Prosaist, Essayist, Herausgeber, Übersetzer, für sein Werk mehrfach ausgezeichnet. In deutscher Sprache erschienen: *Handschrift aus Sarajevo*, Weilerswist 1994, 1995, 1998, 2003; *Mein Psalm*, Berlin 1997; *Verwundete Zunge*, Rheinsberg 2000; *Sonntag in Berlin*, Weilerswist 2000; *Im Auftrag des Wortes*, Weilerswist 2004.



László Végel, geboren 1941 als Angehöriger der ungarischen Minderheit in Srbobran in der jugoslawischen Wojwodina, heute Serbien. Er studierte in Novi Sad und Belgrad und arbeitete als Journalist, u. a. als Redakteur der Tageszeitung *Magyar Szó* und als Mitherausgeber der ebenfalls ungarischen Monatszeitung *Uj Symposion*. Als Dramaturg für das Fernsehen von Novi Sad sowie für das Volkstheater von Subotica verfasste er mehrere Drehbücher und Bühnenstücke. Daneben schrieb er Romane und Essays. Von 1994 bis zur Schließung im Jahr 2001 leitete Végel das Büro der Soros-Stiftung in Novi Sad. Végel war Stipendiat des DAAD in Berlin; auf Deutsch ist der Roman *Exterritorium* erschienen (2007).



Ion Vianu ist 1934 in Bukarest/Rumänien geboren. Er studierte zunächst klassische Philologie in Bukarest, wechselte dann zur Medizin und wurde Psychiater. Als er feststellen musste, dass die Psychiatrie zunehmend als Teil des Repressionsapparates benutzt wurde, geriet er in Opposition zum kommunistischen Staat und verließ 1977 Rumänien. Aus der Schweiz meldete er sich über Radio Free Europe gegen den Missbrauch der Psychiatrie als politisches Unterdrückungsinstrument zu Wort. Neben Fachpublikationen zur Psychiatrie veröffentlichte Ion Vianu schon 1975 auch Essays. Seit seiner Rückkehr nach Rumänien hat er mehrere Romane (*Ozias' Hefte*, 2004; *Vasiliu, fliegende Blätter*, 2006; *Der Ungläubige*, 2008) und Essaybände (*Fluch und Segnung*, 2007; *Ermittlungen zu Matei*, 2008) veröffentlicht.



Vule Žurić, geboren 1969 in Sarajevo/Bosnien und Herzegowina, lebt in Pančevo/Serbien, wo er viele Literaturprogramme und Lesungen leitet und sich vor allem um den literarischen Nachwuchs bemüht. Er hat zahlreiche Bücher mit Erzählungen und Kurzgeschichten sowie Romane veröffentlicht, er schreibt Hörspiele und Filmszenarien. Er war *writer in residence* in Pontedera, Italien 1999 und 2000 als Stipendiat des Internationalen Parlaments der Schriftsteller.

»EINE DROHUNG? EIN VERSPRECHEN!«

35

György Dalos und ich als Kuratoren des Schwerpunkts Kroatien 2008 wollten die kroatische Literatur mit ihren multikulturellen Eigenschaften zeigen und sie in den Kontext anderer Literaturen Südosteuropas stellen. Gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse wandten wir uns an die Robert Bosch Stiftung. Die Stiftung, die sich für Völkerverständigung einsetzt, wurde zum Träger unseres internationalen Programmteils, zu dem auch das Hörbuch *Ihr werdet noch von uns hören! Literatur aus Kroatien, Bosnien, Serbien, Slowenien und Montenegro. Eine Drohung? Ein Versprechen!* (2 CDs, herausgegeben von Christine Koschmieder und Kruno Lokotar) erschienen ist.

Im Jahr 2009 gab es noch einmal einen Schwerpunkt Südosteuropa – finanziert von der Robert Bosch Stiftung –, der in einer vom Publikum begeistert aufgenommenen »Balkan Nacht« gipfelte. Im Mai 2009 lud die Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse Kulturmittler aus den Ländern Südosteuropas zu einem Workshop ein, um mit ihnen zu diskutieren, welche Art der Kooperation zur Stärkung ihrer internationalen Auftritte führen könnte. Aus diesem Workshop entstand die Zusammenarbeit zwischen Traduki und dieser erfolgreichen Initiative. Traduki hatte schon im Jahr 2009 auf der Leipziger Buchmesse eine Reihe von Veranstaltungen zu Südosteuropa durchgeführt und lud im Dezember 2009 gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung und der Leipziger Buchmesse zu einem zweiten Workshop nach Split/Kroatien ein.

Auf diesem Weg entstand das feinmaschige Netz, das das diesjährige Messeprogramm ermöglichte: Staatliche und private Kulturträger aus Südosteuropa haben sich an der Initiative von Robert Bosch Stiftung, Traduki und der Leipziger Buchmesse beteiligt und erstmalig ein gemeinsames Programm gestaltet. Es ist ein Programm entstanden, das demonstriert, was mit vereinten Kräften erreicht werden kann – Südosteuropa wird in Leipzig 2010 die vielen Facetten seiner Literatur vorstellen. Drei Fotoausstellungen und der Beitrag der mazedonischen Band *Baklava* verstärken das literarische Programm.

Alida Bremer

VERANSTALTER

Leipziger Buchmesse



Leipziger Buchmesse

Robert Bosch Stiftung

Robert Bosch Stiftung

TRADUKI

traduki^T

Slowenische Buchagentur



JAVNA AGENCIJA ZA KNJIGO REPUBLIKE SLOVENIJE
SLOVENIAN BOOK AGENCY

Verband der Verleger und Buchhändler Kroatiens



CROATIAN CHAMBER OF ECONOMY

Bosnisch-Herzegowinischer Gemeinschaftsstand



Serbisches PEN Zentrum/
Ministerium für Kultur der Republik Serbien



Rumänisches Buchzentrum/
Rumänisches Kulturinstitut

NATIONAL BOOK CENTRE
ROMANIAN CULTURAL INSTITUTE

Kulturvermittlung Steiermark/
Internationales Haus der Autoren Graz/
Cultural City Network Graz



Künstlerhaus Edenkoben



[KÜNSTLERHAUS EDENKOBEN]

Udruga KURS Split/Kroatien

